

[8821.]

Inserate

werden aufgenommen, und die Zeile mit 5 Sch berechnet in dem

Preussischen Terminkalender für 1856

und

Preussischen Schulkalender für 1856.

Berlin, 10. Juli 1855.

Decker'sche Geheime Ober-Hofbuch-druckerei.

[8822.] Zur gefälligen Beachtung

für die Herren Verleger medicinischer, chirurgischer und pharmaceutischer Werke.

Zu dem auch für 1856 in unserem Verlage u. d. T.:

Oesterreichischer Medicinal-Kalender

erscheinenden 11. Jahrgange des „Taschenbuches für Aerzte, Wundärzte u. Apotheker“. Herausgegeben von Dr. J. Nader. (Taschenformat, in engl. Leinwand gebunden, mit Bleistift und Briestäschchen), werden wir wieder einen literarischen Anzeiger drucken lassen. Da wir bei der grossen Verbreitung dieses Kalenders bei allen österr. Aerzten etc. von dem guten Erfolge dieser Inserate überzeugt sind, so laden wir hiemit die betreffenden Herren Verleger ein, sich dabei zu betheiligen. Wir stellen den Preis für den Raum einer durchlaufenden Petit-Zeile (Format des bei Kern in Breslau erscheinenden Notizbuchs) auf 2 Sch netto in laufende Rechnung, eine ganze Seite von 40 Zeilen 2 Sch.

Der Druck des Kalenders beginnt schon im August, und müssten deshalb die Inserate bis spätestens 1. Septbr. in unsern Händen sein. — Belege nebst Berechnung expediren wir gleich nach Ausgabe des Kalenders.

Wien, im Juli 1855.

Tendler & Comp.

[8823.] **Verpackte Remittenden.**

Von unsern Remittenden der F.-M. sind der löbl. J. B. Müller'schen Verlagsb. in Stuttgart nicht zugekommen:

- 2 Schloßberger, Chemie. 1.
- 3 Seubert, Botanik.

Sollten diese Exemplare, als irrtümlich verpackt, sich irgendwo überzählig vorgefunden haben, so bitten wir um gütige Rücksendung an den Herrn Verleger und um Nachricht darüber, wie wir zu Gegendiensten stets gern bereit sind.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

[8824.]

Arnz & Cie.
in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

Familiennachrichten.

[8825.] **Todes-Anzeige.**

Befreundeten Kollegen mache ich die Anzeige, daß es Gott gefallen, meine liebe Frau am 10. d. M., nach langem schweren Leiden, zu sich zu nehmen.

Paris, 14. Juli 1855.

Friedrich Klincksieck.

[8826.]

Todesnachricht.

Am 2. Juli d. J. starb, nach einem kurzem Krankenlager, **Julius Koch** aus Eplingen. Sein Hingang ist mir sehr schmerzlich, denn ich verliere an ihm einen treuen, fleißigen Arbeiter, der mein unbedingtes Vertrauen genoß u. dessen auch in jeder Hinsicht würdig war. Möge er noch lange auch in dem Andenken seiner zahlreichen Freunde, die ihn wegen seines biedern Sinnes schätzten und achteten, fortleben.

Wien, den 16. Juli 1855.

P. W. Seidel.

Uebersicht des Inhalts.

Reuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Ein gerichtliches Urtheil über Nachdruck in Württemberg. — Das unbefugte Nachbilden von Kunstwerken. — Schutz gegen Nachdruck von Erzeugnissen der Tagespresse. — Zur Charakteristik „directer“ Verlegerthätigkeit. — Ueber den Rabatt. — Das Brockhaus'sche Convers.-Lexikon betr. — Anzeigebblatt Nr. 8716—8826. — Leipziger Börse am 18. Juli 1855.

- André in P. 8878.
- Anhuth 8809.
- Anonyme 8717, 8718, 8719, 8720, 8721, 8722, 8723, 8752, 8807, 8809, 8810, 8811, 8812.
- Arnz & Co. 8824.
- Ashendorff 8732.
- v. d. Beek 8797.
- Berner 8789.
- Böhlau 8729, 8736.
- Büchling 8814.
- Gnobloch 8756.
- Decker 8902, 8821.
- Du Mont-Schauberg 8823.
- Dunder & H. 8741.
- Dyl 8727.
- Emich 8781.
- Engel in H. 8751.
- Enslin, Th. Chr. Fr. 8730.
- Ernst & K. 8818.
- Finde 8749.
- Frieblein in B. 8800.
- Frische, G. L. 8780.
- Gall 8904.
- Glaeser in P. 8737, 8813.
- Hartmann 8766.
- Häffelberg 8735.
- Heerdegen 8759, 8786.
- Henry & G. 8747.
- Hef in G. 8754, 8798.
- Hegel 8753.
- Hirschwald 8725.
- Hirt 8783.
- Hirzel 8738.
- Hochhausen's B. 8772.
- Jacobi in G. 8767.
- Jaeger 8815.
- Jasper & H. 8749.
- Kießling, S. & Co. 8743, 8745.
- Klang 8779.
- Klincksieck 8825.
- Klinkhoff & S. 8795.
- Köhler in L. 8773.
- Köhler in B. 8769.
- Köhne 8792.
- Köppel 8784.
- Kreidel 8776.
- Kühn in B. 8731.
- Lengfeld 8799.
- Literatur-Bureau 8728.
- Lloyd, österr. 8748.
- Löning & Co. 8765.
- Mar & Co. 8801.
- Med 8764.
- Rutt 8796.
- Detinger 8806.
- Dülander 8755, 8777.
- Peters 8750.
- Pfaundler 8782.
- Polack 8758.
- Reclam sen. 8770.
- Rieger in St. 8803.
- Roß 8734.
- Schäfer in M. 8774.
- Schilling 8787.
- Schmid in A. 8917.
- Schmidt in H. 8785.
- Schrag, H. 8716, 8723.
- Schulbuch, in Pr. 8394.
- Schumann 8808.
- Schwann 8820.
- Seibel 8768, 8826.
- Seligberg 8760, 8761.
- Sonnenwald 8771.
- Spithöver 8744.
- Stechert 8762.
- Strad 8790.
- Suppan 8788.
- Tendler & Co. 8822.
- Ullrich 8816.
- Weit & Co. 8805.
- Voigt in L. 8757.
- Weber, J. S. in L. 8724, 8819.
- Weigel, H. 8742.
- Weigel, L. D. 8791.
- Williams & H. 8775.
- Wirth & Co. 8726.
- Wundermann 8793.
- Wurfser & Co. 9739.

Leipziger Börse am 18. Juli 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101%
Berlin pr. 100 Sch Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 Sch Lsdr. à 5 Sch	k. S. 1 Mt.	108 1/2
Breslau pr. 100 Sch Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56 11/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat. 2 Mt. 3 Mt.	6.17%
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	82%
Augustd'or à 5 Sch à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 Sch idem „ d°.	„ d°.	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Sch nach ger. Ausmünzungsfusse	„ d°.	8 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5.12 1/2
Holländ. Duc. à 3 Sch	auf 100	5
Kaiserl. d° d°	„ d°.	5
Bresl. d° d° à 65 1/2 As	„ d°.	—
Passir d° d° à 65 As	„ d°.	—
Conv. Species u. Gulden	„ d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	„ d°.	1%
Wiener Banknoten pr. 150 fl.	—	82%
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% von 1830 von 1000 u. 500 Sch	kleinere	86
à 4% von 1847 von 500 Sch	—	99
à 4% von 1852 von 500 Sch	—	99%
à 4 1/2% von 1851 von 500 u. 200 Sch	—	101%
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2% von 1000 und 500 Sch	kleinere	86
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 Sch	—	78
d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4% à 100 Sch	—	99%
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% von 1000 und 500 Sch	kleinere	96
d° d° d° à 4%	—	100%
d° d° d° à 4 1/2%	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. von 500 Sch	—	88 1/2
à 3 1/2% von 100 u. 25 Sch	—	—
d° à 3 1/2% von 500 Sch	—	94 1/2
d° lausitzer d° à 3%	—	—
d° d° d° à 3 1/2%	—	94
d° d° d° à 4%	—	100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	—	105%
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4 1/2%	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% von 1000 und 500 Sch	kleinere	88
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2%	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2%	—	—
d° d° d° d° à 5%	—	64%
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° I. Emiss. à 250 Sch pr. 100	—	158
Leipziger d° II. d° in Quittbog. d°	—	140%
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Sch pr. 100	—	214%
Löbau-Zittauer d° à 100 Sch pr. 100	—	48
Alberts- d° à 100 Sch pr. 100	—	79
Berlin-Anhalt d° à 200 Sch pr. 100	164 1/2	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 Sch pr. 100	—	315
Thüringische d° à 100 Sch pr. 100	—	113%